

Thise zieht in den Kampf für den Regenwald - bewaffnet mit dänischem Futter

Spätestens 2023 wollen die Landwirte der Thise Molkerei ganz auf importiertes Soja als Futtermittel verzichten, um es durch in Dänemark hergestelltes Futter zu ersetzen. Damit nähern sich die Anteilseigner von Thise dem Ziel, das ökologische Grundprinzip der natürlichen Kreisläufe zu erfüllen. Die Investition ist ein wesentlicher Teil von Thises Nachhaltigkeitsstrategie der nächsten Jahre.

Bereits im Jahr 2021 werden mehr als 30 der 75 Landwirte der Molkerei damit beginnen, importiertes Soja durch in Dänemark hergestelltes Futter in Form von z. B. Ackerbohnen, Lupinen und Erbsen und wahrscheinlich später auch gezüchtetes Grasprotein zu ersetzen.

Im Sommer 2021 wird die neue Fütterungsstrategie angewendet und die Erfahrungen damit werden den Anteilseignern im Herbst 2021 vorgestellt. Danach wird endgültig darüber entschieden, ob die Verwendung von Bio-Soja durch die Landwirte von Thise vollständig eingestellt werden kann.

Derzeit ist Soja in den Fütterungsplänen der meisten Bio-Milcherzeuger enthalten. Und obwohl Bio-Soja nicht zwingend aus Brasilien oder Argentinien stammt, trägt die Nachfrage nach Soja aus anderen Regionen dazu bei, die Nachfrage nach südamerikanischem Soja zu steigern.

„Die Regenwälder, die Lungen der Erde, stehen unter Druck und die Entwaldung geht zum Großteil auf das Konto der Sojaproduktion. Das zieht wiederum erhebliche Folgen für das Klima nach sich. Importiertes Soja ist für ein Drittel des gesamten Klimafußabdrucks der dänischen Landwirtschaft verantwortlich, daher sind Maßnahmen erforderlich. Aus diesem Grund möchten die Thise Molkerei und ihre Landwirte Soja sehr schnell - spätestens in drei Jahren - auslaufen lassen“, sagt Poul Pedersen, CEO der Thise Molkerei.

Coop Dänemark, Hauptbezieher der Milchprodukte von Thise, ist begeistert:

"Es ist höchst erfreulich, dass Thise auf diese Weise die Reise in Richtung sojafreie Produktion antritt. Obwohl es kommerziell erhältliches, zertifiziertes Soja gibt, ist klar, dass in Dänemark produziertes Futter die beste Absicherung gegen die Rodung der Wälder der Erde zugunsten des Anbaus von Soja ist. Dies kann der Anfang einer neuen, positiven Bewegung in der dänischen Lebensmittelproduktion sein, wobei andere Hersteller hoffentlich dem Beispiel von Thise folgen", sagt CEO Jens Visholm, Coop.

FAKTENBOX für Schwerpunktbereiche in der Nachhaltigkeitsstrategie von Thise für 2021-2023:

LOKAL PRODUZIERTES FUTTER 100 %	LOKAL PRODUZIERTES FUTTER. NULL SOJA.
DIE SAUBERE KUH	GESUNDERE TIERE - HALBIERUNG DES ANTIBIOTIKA-VERBRAUCHS
GRÜNE ENERGIE	LOKAL HERGESTELLTE BIOMASSE FÜR DIE MOLKEREI
KOHLLENSTOFFLAGERUNG IM BODEN	ENTNAHME VON TIEFLANDBODEN –

ANALYSE DES BODENS VON ANBAUFLÄCHEN

BIODIVERSITÄT

MEHR RAUM FÜR NATUR 10 % MEHR BIODIVERSITÄT